

## **PILATUS KNACKT IM 2015 ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE DIE UMSATZ-MILLIARDENGRENZE!**

**Mit einem hervorragenden Umsatz von 1,1 Milliarden Schweizer Franken kann Pilatus an die Umsätze der Vorjahre anknüpfen. Mit 191 Millionen Franken hat Pilatus zudem ein hervorragendes Betriebsergebnis erarbeitet. Alleine in Stans wurden im vergangenen Jahr 63 neue Arbeitsplätze geschaffen und es wurde kräftig in die Infrastruktur am Standort investiert. Das PC-24 Entwicklungsprogramm verläuft nach Plan und wichtige Programmmeilensteine konnten im vergangenen Jahr erreicht werden.**

Das Geschäftsjahr 2015 war für Pilatus einmal mehr ein äusserst erfolgreiches Jahr. Mit einem Umsatz von 1,1 Milliarden Schweizer Franken konnte Pilatus das Rekord-Volumen des Vorjahres halten. Trotz hoher Investitionen von fast 150 Millionen Franken in die Infrastruktur sowie in die Forschung und Entwicklung wurde ein ausgezeichnetes Betriebsergebnis von 191 Millionen Franken erwirtschaftet.

Ausserdem konnte Pilatus den Bestellungseingang gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppeln. Der Bestellbestand per Ende 2015 lag bei stattlichen 1.4 Milliarden Franken, was eine komfortable Basis für die Zukunft darstellt. Der grösste Flottenauftrag erhielt Pilatus von der renommierten Australischen Luftwaffe, welche im Dezember letzten Jahres 49 PC-21 Trainingsflugzeuge bestellte und zukünftig ihre Militärpiloten damit ausbilden wird.

### **121 Flugzeuge ausgeliefert**

Im Jahr 2015 hat Pilatus 121 Flugzeuge gebaut und an Kunden auf der ganzen Welt übergeben. Bei rund der Hälfte der Flugzeuge handelte es sich um Zivilflugzeuge, bei den anderen um Trainingsflugzeuge. Der Markt für Zivilflugzeuge entwickelt sich seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 zunehmend besser. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 70 PC-12 NG ausgeliefert. Dabei war Nordamerika mit 49 PC-12 NG wieder mit Abstand das wichtigste Absatzgebiet.

Im November hat Pilatus das PC-12 NG Modell 2016 präsentiert, welches neu über einen Fünf-Blatt-Verbundwerkstoff-Propeller sowie über aerodynamische Optimierungen verfügt. Der PC-12 NG ist und wird auch in Zukunft ein wichtiges Flugzeug im Portfolio von Pilatus sein, weshalb er stetig weiterentwickelt wird.

Gemessen am Umsatz stellt der Geschäftsbereich der Trainingsflugzeuge mit zwei Dritteln am Gesamtumsatz erneut ein sehr stabiles Standbein

des Unternehmens dar. Um Schwankungen auszugleichen, setzt Pilatus mit den beiden Geschäftsbereichen konsequent auf die erfolgreiche Zweibeinstrategie.

**Pilatus investiert in der Schweiz**

Pilatus investiert weiter in die Zukunft und in den Werkplatz Schweiz und strebt dabei ein nachhaltiges Wachstum an. Im 2015 konnte das neue Logistikgebäude in Stans mit einem 24 Meter hohen, voll automatisierten Hochregallager, einem leistungsstarken Rechenzentrum sowie einem lichtdurchfluteten Betriebsrestaurant bezogen und in Betrieb genommen werden. Nach Investitionen in eine moderne Logistik wurden im letzten Jahr auch finanzielle Mittel für eine zukunftsorientierte Produktionsinfrastruktur bewilligt. Zum einen baut Pilatus ein topmodernes Oberflächenbehandlungszentrum, welches die zukünftigen Umweltstandards erfüllt. Zum anderen wird eine bestehende Produktionshalle umgebaut und mit sieben hochmodernen Fräsmaschinen ausgestattet. Die baulichen Massnahmen dazu sind bereits angelaufen.

Schliesslich rückt der Tag näher, an dem die serienmässige Produktion des PC-24 einsetzen wird, die Arbeiten dazu laufen auf Hochtouren. Pilatus benötigt dafür Zukunft eine weitere Produktionshalle in Stans und arbeitet bereits an einem Vorprojekt.

Vom Erfolg der Pilatus profitiert die ganze Region. Viele Verträge in Millionenhöhe gehen an Firmen in der näheren und weiteren Umgebung. Ebenfalls bringt die Kaufkraft der zusätzlichen Mitarbeitenden vielen, auch kleineren Firmen, in der Region zusätzliche Umsätze. Der Personalbestand von Pilatus hat um 63 Vollzeitstellen auf 1788 am Hauptsitz in Stans zugenommen – das bedeutet 3,5 Prozent mehr Schweizer Arbeitsplätze in einem Jahr!

**Der PC-24 Super Versatile Jet fliegt**

Das Jahr 2015 war das wichtigste in der bisherigen Entwicklung des PC-24. Am 11. Mai hob der erste PC-24 Prototyp, der P01, nach nur 580 Metern Startstrecke ab und landete 55 Minuten später wieder auf dem Flugplatz in Buochs. Ein Riesenerfolg und ein weiterer Meilenstein in der Geschichte von Pilatus! Sechs Monate später startete der zweite PC-24 Prototyp P02 zu seinem Jungfernflug.

Die beiden PC-24 befinden sich aktuell in einem äusserst herausfordernden, intensiven Testflugprogramm, welches in der Schweiz aber auch im Ausland stattfindet. Die beiden Prototypen sind zusammen bereits über 400 Stunden geflogen und es konnten diverse essentielle

Testergebnisse, welche für die Zertifizierung nötig sind, erfolgreich erfolgen werden. Die Auslieferungen an Kunden sollen ab dem vierten Quartal 2017 erfolgen.

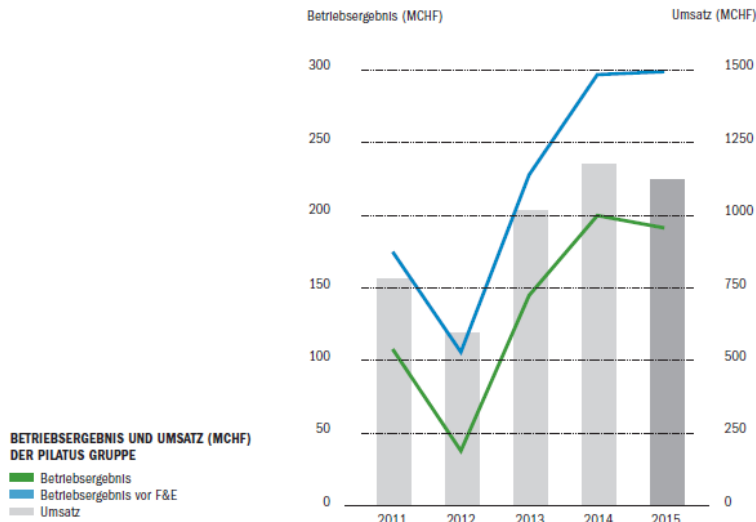
**Oscar J. Schwenk zum Jahr 2015 und Ausblick**

„Ich bin stolz, dass wir im Jahr 2015 fast nahtlos an das Rekordergebnis des letzten Jahres anknüpfen konnten und dies in Schweizer Franken wohlgermerkt, einer der stärksten Währungen der Welt. Das ist keine Kleinigkeit und schon gar nicht eine Selbstverständlichkeit! Wir sind ein Unternehmen, welches an den Denk- und Werkplatz Schweiz glaubt und hier in der Schweiz auch in Zukunft weiter wachsen will.

Erfreulich sind zudem die Fortschritte im PC-24 Entwicklungsprogram. Die äusserst herausfordernden Testflüge verlaufen insgesamt gut und wir sind zufrieden mit dem Fortschritt, welcher nach dem Meilensteinplan verläuft. Ich bin überzeugt, dass der erste Schweizer Businessjet die Erwartungen unserer Kunden erfüllen wird!

Das Jahr 2015 war erneut ein Rekordjahr aber das laufende Jahr 2016 wird weniger gut werden – das wissen wir schon jetzt. Umsatz und Ertrag werden tiefer ausfallen aufgrund der Tatsache, dass Flottenaufträge erst ab 2017 finanziell wirksam werden. Wir blicken jedoch optimistisch in die Jahre danach, denn wir werden im 2016 eine solide Basis legen!“

## Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick



DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN DER PILATUS GRUPPE	2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz (MCHF)	781	593	1014	1174	1122
Anzahl Flugzeuge im Umsatz	87	86	112	127	121
Bestellungseingang (MCHF)	416	2699	410	561	1367
Bestellungsbestand (MCHF)	325	2426	1817	1226	1470
Betriebsergebnis (MCHF)	108	38	145	200	191
Betriebsergebnis in % des Umsatzes	13.8	6.4	14.3	17.0	17.0
Cash-flow (Reingewinn und Abschreibungen, MCHF)	123	52	143	195	178
Cash-flow in % des Umsatzes	15.7	8.8	14.1	16.6	15.9
Investitionen Sachanlagen (MCHF)	9	7	18	36	42
Investitionen Zukunft, F&E (MCHF)	67	68	83	97	107
Betriebsergebnis vor F&E (MCHF)	175	106	228	297	298
Betriebsergebnis vor F&E in % des Umsatzes	22.4	17.9	22.5	25.3	26.6
Net Assets (MCHF)	304	116	163	210	324
Vorräte (MCHF)	405	390	688	754	639
Kundenanzahlungen (MCHF)	214	426	654	758	497
Betriebsergebnis in % Net Assets	35.5	32.8	89.0	95.2	59.0

[Pilatus Geschäftsbericht 2015 \(Deutsch/PDF – 5 MB\)](#)

### Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt:

Oscar J. Schwenk, Verwaltungsratspräsident  
 Pilatus Flugzeugwerke AG, Postfach 992, 6371 Stans, Schweiz  
 Telefon: +41 41 619 62 05, Fax: +41 41 619 60 34  
 E-Mail: [oscar.schwenk@pilatus-aircraft.com](mailto:oscar.schwenk@pilatus-aircraft.com)

Fotos können unter <http://images.pilatus-aircraft.com> heruntergeladen werden.

[www.pilatus-aircraft.com](http://www.pilatus-aircraft.com)

Die 1939 gegründete Pilatus Flugzeugwerke AG ist die einzige Schweizer Firma, welche Flugzeuge entwickelt, baut und auf allen Kontinenten verkauft: vom legendären Pilatus Porter PC-6 über das meistverkaufte einmotorige Turbopropflugzeug PC-12 bis hin zum PC-21, dem Trainingssystem der Zukunft. Aktuell entwickelt Pilatus den PC-24 – den weltweit ersten Businessjet, der auf kurzen Naturpisten operieren kann. Die Firma mit Hauptsitz in Stans ist nach ISO 14001 zertifiziert und zeigt ein hohes Umweltbewusstsein. Zwei selbstständige Tochtergesellschaften in Broomfield (Colorado, USA) und Adelaide (Australien) sowie eine Joint-Venture-Gesellschaft in Chongqing (China) gehören zur Pilatus Gruppe. Mit über 1800 Mitarbeitenden am Hauptsitz ist Pilatus einer der grössten Arbeitgeber in der Zentralschweiz. Pilatus bildet über 110 Lernende in elf verschiedenen Lehrberufen aus – die Förderung von jungen Berufsleuten hat bei Pilatus einen hohen Stellenwert.